Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.".)

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 203,25, Diskonto 188,87, Deutsche Bank 251, Türkenlose 170, Lombarden 21,87, Kanada 217,37, Laurahütte 156,25, Bochumer Guss 219,75, Gelsenkirchen 192,37, Harpener 181,25, Deutsch-Luxemburg 136,75, Phönix 240, A. E.-G. 240,62, Hamburger Paketfahrt 137,75, Nordd. Lloyd 119,12, Hansa 287,75. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Harburg-Wien Gummi 3, Böhmisches Brauhaus 2,50, Spandauer Bergbrauerei 6, Reichelbräu 3, Karl Berg 3,25, Daimler Motoren 3, Deutsche Babcock 2, Egestorff Maschinen 3, Leipziger Werkzeugmaschinen 3,75, Wanderer-Werke 3, Deutsche Gasglühlicht 4, Deutsche Waffenfabrik 4,50, Königsberger Walzmühle 2,25, Lüneburger Wachsbleiche 2, Rauchwaren Walter 3,25, Oberschlesische Zement 4,50, Vogel 2, Lindener Weberei 14, Thale St.-Pr. 5, Thale Vorzugsaktien 5,50, Harkort Bergwerk 2, Hösch 3,50, Werschen-Weissenfelser Braunkohlen 7,50, Tecklenborg 2,50, Max Jüdel 4, Chem. Fabrik von Heyden 7,75, Akkumulatorenfabrik 3,50, Gebhardt & König 4,50, Löwe & Co. 2, Harpener 2,75, Allgem. Elektr. 2,10, Hamburg-Südamerik. 2,80, Hansa 3,35; niedriger: Danziger Aktien-Brauerei 7, Augsburg-Nürnberg 4,25, Berlin-Anhalter Masch. 2, Kronprinz Metall 5,75, Vogtländer Masch. 6, Nordd. Steingut 55, Engl. Wolle 2,50, Höchster Farben 3, Chem. Werke Charlottenburg 3, Donnersmarckhütte 2,50.

Zum Kurszettel. Berlin, 17. Januar. 4% Badische Staats-Anleihe 09/09 unk. 18 96,50 G, 4% Bayrische Staats-Anl. 06,50 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 96,50 G, 4% Schwarzburg-Sondershausen — —, 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 88,75 B, 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — —, 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. — —, 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 96,70 G, 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —, 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —, 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 94,50 G, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —, 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —, 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —, 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 96,75 G, 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 03, 09 93,50 G, 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 96,70 G, 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —, 4½% Deutsche Solvay-Werke — —, 4½% Silberfelder Farben unk. 1917 101,40 B, Feiten & Guilleaume-Lahmeyer 09, 03 98,50 B, Vereinigte Lausitzer Glashütten 379,50 bG.

Londoner Börse vom 17. Jan. Es notierten: Engl. Konsols 73,70, Rio Tinto 67,50, Geduld 1/32, Goldfields 2 3/32, Steel com 84,25, Steel prefs. —, Rand Mines 5,75, Anaconda 7,5, Eastrand 1/8, Ohartered 0,50, Aurora West 0,40, Cinderella Cons. 0,25, Johannesburg Goldfields 0,09, Van Ryn 3,31, Albus (Generals) 0,50, Rand Collieries 0,09, West Rand Consols 5/0, General Mining & Fin 0,56, A. Görz & Co. 15/32, Modderfontain 11,31.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 17. Januar.

	Kauf	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	7750	8100	Hüpstedt	2455	2555
Bergmannssegen	5450	55.0	Johannashall	2425	3375
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien	76%	78%
Burbach	9200	—	Kaiseroda	5600	5650
Buttlar	100	—	Krügershall	105%	107%
Carlshund	5975	—	Marienglück	—	1450
Carlsglück	224	245	Max	3000	3100
Felsenfest	1500	1100	Neusollstedt	2925	3000
Glückauf	2400	2600	Neustassfurt	10500	10600
Günthershall	17500	17500	Reichenhall	1000	1100
Hansa-Silberberg	4375	4375	Siebhard	—	—
Hedwig	4600	4700	Sonnenberg	55%	57%
Heiligemühle	1025	1075	Rothenberg	2125	2200
Heiligenroda	825	900	Salzdetfurth	290%	300%
Heldburg	9175	9375	Teutonia	59%	60%
Heldrungen	29%	30%	Thüringen	—	—
Herta-Neurungen	400	775	Walter	1200	1075
Hohenfels	2100	2200	Wilhelmine	—	—
Hugo	3375	3975	Wilhelmshall	7400	7500
	8024	8145	Wintershall	17225	18475

Verein Deutscher Mineralölhändler. Am 15. Januar fand in Magdeburg in den Räumen von Fuhrmanns Weinstuben die zweite Bezirksversammlung des Vereins Deutscher Mineralölhändler, Bezirksverein Magdeburg, Sachsen, Anhalt, Braunschweig statt, die von Mitgliedern aus Magdeburg, Braunschweig, Halle, Herzogtum Anhalt besucht war. Nach Begrüssung der Erschienenen durch den Vorsitzenden, Herrn Karl Cordes-Magdeburg, fand eine Vorstands-Ergänzungswahl statt, bei der Herr W. Reinecke, i. Fa. Ellemann & Co., Magdeburg, in den Vorstand gewählt wurde. Es wurde beschlossen, die nächste Bezirksversammlung am 18. April 1914 in Halle abzuhalten.

Gewerkschaft Wilhelmshall-Oelsburg. Der Grubenvorstand teilt mit, dass der Gewerkschaft seitens der Verteilungsstelle für die Kaliindustrie in der Sitzung vom 6. d. M. eine vorläufige Beteiligungsziffer in Höhe von 2,9683 Tausendsteln mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ab zugestanden worden ist. Zur Bestreitung der Verbindlichkeiten und der noch auszuführenden Arbeiten wird eine Zubussenrate in Höhe von 200 Mk. pro Kux von der in der letzten Gewerkenversammlung beschlossenen 1 Mill. Mk. zum 25. d. M. eingezogen.

Wäschefabrik Gebr. Ritter Akt.-Ges. in Berlin. In der Aufsichtsratssitzung wird eine Dividende von 9 (8) Proz. in Vorschlag gebracht werden. Die Abschlusszahlen weisen, wie wir hören, recht befriedigende Ziffern auf. Das Hauserstragskonto hat z. B. allein einen Ueberschuss von 30 000 Mk. erbracht. Das neue Geschäftsjahr hat sich nicht ungünstig angelassen, besonders die bisher verkauften Mengen übersteigen die vorjährigen.

Umbau des Kaliwerkes Jessenitz zu einer Konserveniabrik? Ein Konsortium aus Lüneburg ist mit dem mecklenburgischen Kalisalzwerk in Jessenitz zwecks Ankauf der Fabrikanlage nebst Kolonie in Unterhandlung getreten. Es wird beabsichtigt, eine Konservenfabrik grösseren Stils, worin etwa 1000 Arbeiter beschäftigt werden können, dort anzulegen.

Einen Kurssturz um 55 Proz. erfuhren an der Berliner Börse am Sonnabend die Aktien der Norddeutschen Steingutfabrik Akt.-Ges. in Grohn, die am Freitag per Kassa mit 221 Proz. geschlossen hatten, am Sonnabend mit 190 Proz. im freien Verkehr einsetzten und sich per Kassa schliesslich auf 166 Proz. stellten. Veranlassung hierzu gab unsere Meldung in der vorigen Nummer, wonach für das Geschäftsjahr 1913/14 mit einer erheblichen Schmälerung des Erträgnisses und eventuell mit einem völligen Dividendenausfall zu rechnen ist. Für das Geschäftsjahr 1912/13 waren 24 Proz. Dividende ausgeschüttet worden.

Die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg schlägt eine Erhöhung des Aktienkapitals von 18 auf 27 Mill. Mk. vor. Die neuen Aktien werden zu 125 Proz. den alten Aktionären offeriert mit der Massgabe, dass der unbezogene Teil nicht unter 200 Proz. an ein Konsortium begeben wird.

Ueber eine Diskontänderung der Reichsbank ist bisher eine Entscheidung noch nicht getroffen worden. In Berliner Finanzkreisen wird angenommen, dass die Bank Anfang der nächsten Woche eine Diskontermässigung vornehmen wird, und zwar wahrscheinlich gleich um ein ganzes Prozent.

Wieler & Hardtmann Akt.-Ges. in Danzig. Die Gesellschaft beruft in Ausführung ihrer bereits angekündigten Absicht auf den 10. Februar eine ausserordentliche Generalversammlung ein zwecks Beschlussfassung über den durch die Sturmfluten in Stettin und Danzig in einigen Lagerhäusern der Gesellschaft angerichteten Schaden. Den geschädigten Firmen soll als freiwillige Leistung der Gesellschaft Ersatz der Hälfte des entstandenen Verlustes gewährt werden. Nach den jetzt getroffenen Feststellungen dürfte bei vorsichtiger Schätzung der auf die Gesellschaft entfallende Betrag die Summe von 350 000 Mk. nicht übersteigen. Zur Deckung dieser Summe ist bei Heranziehung der vorhandenen stillen Reserven das mutmassliche Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres einschliesslich des Vortrages ausreichend, so dass die offenen Reserven unberührt bleiben.

Sinaico, Akt.-Ges., in Detmold. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Bruttogewinn für 1912/13 einschliesslich 20 423 Mk. Vortrag 581 130 (i. V. 734 885) Mk. Nach Abzug aller Unkosten sowie nach 31 256 (98 825) Mk. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 236 523 (316 113) Mk., woraus u. a. bekanntlich 20 (25) Proz. Dividende verteilt und 7730 Mk. vorgetragen werden sollen. Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres wird mit der ungünstigen Sommerwitterung und mit den andauernden Zollschwierigkeiten in den Vereinigten Staaten, die den Export bis zur definitiven Entscheidung der Zollbehörde geradezu unmöglich machen, begründet. Ferner haben die Balkanwirren und die mexikanische Revolution den Absatz nach diesen Ländern und der asiatischen Türkei sehr beeinträchtigt. Die Aussichten für die Zukunft dürfen, wie die Verwaltung im Bericht ausführt, trotz des momentanen Ausfalls auf Grund der in gewohnter Höhe vorhandenen Abschlüsse als durchaus gut bezeichnet werden, vorausgesetzt, dass die politische Lage ruhig bleibt und die Witterung des nächsten Sommers sich normal gestaltet. Die kürzlich von dem Vorstand nach Südamerika unternommene Reise zu den dortigen Vertretern der Gesellschaft, die die Erneuerung der Exportabschlüsse zum Zweck hatte, hat ein durchaus befriedigendes Resultat ergeben, das dem Unternehmen die Portdauer der dahin vorhandenen, durchaus angenehmen Geschäftsverbindungen gewährleisten dürfte.

Die Deutsche Bank Vermittlerin in der Röhrensyndikatsfrage? Es verlautet gerüchtweise, dass die Deutsche Bank in Berlin den Versuch aufgenommen hat, zwischen Thyssen und der Mannesmanngruppe in der Röhrensyndikatsfrage zu vermitteln. Eine Bestätigung dieser Nachricht war nicht zu erlangen, doch scheint ein derartiger Versuch nicht unmöglich, wenn auch ein Erfolg zweifelhaft erscheint.

Deutsche Tuchkonvention. Der Ausschuss der Deutschen Tuchkonvention hat in den Verhandlungen der letzten Tage beschlossen, mit der Interessengemeinschaft deutscher Tuchgrossabnehmer in neue Verhandlungen einzutreten unter der Voraussetzung, dass die Ordersperre sofort aufgehoben wird. In den Beratungen wurde die augenblickliche Lage eingehend erörtert und auf Grund der Berichte aus den einzelnen Fabrikationszentren eine Grundlage für weitere Verhandlungen mit der Abnehmerschaft vorbereitet.

Mexikanische Zwangsanleihen. Eine Depesche aus Mexiko meldet auf Grund einer Information aus dem Regierungspalaste, dass Präsident Huerta ein Dekret erlassen wird, welches Zwangsanleihen genehmigt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 17 Januar. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 185,00—190,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 156,50 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer Komm., preussischer, posenscher und schlesischer loco 169—133, mittel 154—168, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. 169.00—170.00 Donau mix 160.00—163 00, runder 149 153 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 139—146, gute 147.00—156 00, russische und Donau leichte 133—135, schwere 138.00—144.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 160—168, Taubenerbsen 169—192 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 22.00 27.00. Roggenmehl 0 und 1 19.20—21.40. Weizenkleie 10.50—11.00. Roggenkleie 10.10—10.60. Lupinen, blaue — —, gelbe — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 17. Januar. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer stetig, gut 186—188. Roggen, inländischer stetig, gut 155—157 Gerste, hiesige Chevallerflau, gut 168—172, feinste über Notiz, Land- gut 162—165, ausländische Futtergerste fest, gut 133—135. Hafer, inländ stetig, gut 166—169, mittel 161—165. Mais, runder stetig, gut 147—148.

Hamburg, 17. Januar. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 186—193, 0. Roggen stetig mecklenbrg. u. altmärk. neuer 155—161.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Aug. —.—. Gerste ruhig, südruss. cif. Jan. 111.75. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 156—162. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Jan.-April — —. La Plata cif. neue Ernte Januar-Februar 168.00.

Liverpool, 17. Jan. Stetig Roter Winterweizen per März 7—2 3/4, per Mai 7 1 1/4. Mais träge, La Plata Januar 4—9, bunter amerik. Februar 4—10 1/2.

Budapest, 17. Januar. Weizen, Tendenz stetig, per April 11.65 Mai 11 65, Oktbr. 1 .75 Roggen, Tendenz stetig, per April 8,90, Oktbr. 8.51. Hafer, Tendenz stet g, per April 7.72, Oktbr. 7,70 Mais, Tendenz stetig. per Mai 6 65, Oktbr. 6.82. Raps, Tendenz stetig, August 15.30

Antwerpen, 17. Jan. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Januar 6.22 1/2, Febr. 6.20, März 6.15, April 6.10, Mai 6.05. Umsatz 105 000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker.

Hamburg, 17. Januar. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Januar	9.22 1/2	9.25	— — M.
„ Februar	9.30	9.30	— — „
„ März	9.37 1/2	9.35	— — „
„ Mai	9.55	9.52 1/2	— — „
„ August	9.77 1/2	9.77 1/2	— — „
„ Okt.-Dez.	9.67 1/2	9.67 1/2	— — „
	behpt.	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 17. Januar. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per März	51.75 G.	52.00 G.	— — G.
„ Mai	52.50 G.	52.75 G.	— — G.
„ September	53.50 G.	53 75 G.	— — G.
„ Dezember	54.00 G.	54.25 G.	— — G.
	stetig	behpt.	

Rio de Janeiro, 17. Januar. Kaffee-Zufuhren 6300 Sack in Rio, 26000 Sack in Santos.

Havre, 17 Januar. Kaffee good average Santos per März 63.75, per Mai 64 25, per Sept. 66.25, Dez. 66.50. Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 17. Januar. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.25—18.75. Stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 17. Jan. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.75 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 17. Januar. Rüböl per loko 70.00, per Mai 67.50.

Hamburg, 17. Jan. Stadtschmalz 64,50, amerikan. Steam 55,75, Chamberlain 57.00. Tendenz stetig.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 17. Jan. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkauf: 4753 Rinder (1712 Bullen, 1529 Ochsen, 1512 Kühe u. Färsen) 1145 Kälber, 9494 Schafe, 13213 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 51—53, Schlachtgewicht 88—91, Weidemastochsen — — (— —), voll-, fleischige, ausgem. von 4—7 J. — — (— —), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 47—49 (85—89), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 42—44 (79—53). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 50—53 (86—91), b) vollfleischige jüngere 45—48 (80—86), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 42—44 (79—83). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 44 bis 46 (77—81), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—43 (73—78), c) mässig genährte Kühe und Färsen 36—37 (68—70). d) gering genährte Kühe und Färsen bis 34 (bis 72). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 78—82 M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 100—110 (145—157), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 73 — (122 —), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 62—70 (102—117), d) geringe Saugkälber 40—60 (78—91). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 41—45 (82—90), ältere Masthammel 34—37 (71—81), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— bis —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 54 — (67 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 51—53 (64—66), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. 50—52 (63—65), d) fleischige Schweine 49—50 (61—63), e) gering entwickelte Schweine 47—49 (59—61), f) Sauen 49—50 (61—63).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft setzte ruhig ein, verlief aber langsam. Gute Ware knapp. Der Kalberhandel gestaltete sich ruhig, schloss aber langsam. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief ruhig und schloss langsam.

Chemische Produkte.

Merseburg, 17. Jan. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt ruhig. Heutige Notierung Febr.-März 1914 Mk. 10.17 1/2 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 17. Jan. Chilisalpeter per loko 10.12 1/2, Febr.-März 10.17 1/2, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Wolle.

Bremen, 17. Januar. Baumwolle Upl. loko middl. 64.75.

Liverpool, 17. Jan. Aegypt. Baumwolle per März 9.69.

Liverpool, 17. Januar. Baumwolle, Umsatz 6 000 Ballen, Import 2 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 1000 Ballen.

Alexandria, 17. Januar. Aegyptische Baumwolle per März 18.15, Mai 18.24, Novbr 18.21.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	17. 1.	16. 1.		17. 1.	16. 1.
Weizen p. Mai	99 3/8	99 5/8	Roggen loko	62	—
„ „ Juli	96 1/2	96 5/8	Schmalz p. Jan.	11.05	11 02
Mais loko	68 3/4	69	„ „ Mai	11 32	11.27
Mehl Spring cl.	3.80	3.80	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Mai	92 1/4	92 9/8	do. in Stard. Withe	8.75	8.75
„ „ Juli	87 1/8	88 1/8	do. in Cred. Balanc.	200	200
Mais p. Mai	66	65 7/8	Kaffee loko	9 5/4	9 3/4
„ „ Juli	65 1/8	64 7/8	„ p. Januar	9.30	9.26
Hafer p. Mai	39 1/2	39 3/8	„ p. März	9 47	9.42
„ „ Juli	39	38 7/8			

Tendenz: Weizen stetig Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	16. Jan.	+1,15	17. Jan.	+1,18	—	—
Neuss, Oberpegel	„	+2,55	„	+2,56	2	—
„ Unterpegel	„	+1,80	„	+1,84	—	4
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,44	„	+2,42	2	—
„ Unterpegel	„	+0,13	„	+0,19	6	—
Trotha	16.	+2,00	17.	+1,96	4	—
Alsleben, Oberpegel	16.	+2,36	16.	+2,48	—	12
„ Unterpegel	„	+1,60	„	+1,49	—	49
Bernburg	„	+0,81	„	+0,76	8	—
Calbe, Oberpegel	„	+1,68	„	+1,72	—	4
„ Unterpegel	„	+0,52	„	+0,52	—	—

Ilser. Eger. Elbe. Moldau.	Januar	Fall	Wuchs		Januar	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	16. +0,01	1	—	Wittenberg	17. +1,59	14	—
Laun	„ —0,06	4	—	Rosslau	„ +1,11	8	—
Budweis	„ —0,15	—	—	Barby	„ +1,[illegible]	9	—
Prag	17. —	—	—	Schönebeck	„ +1,40	—	—
Pardubitz	16. —0,54	—	—	Magdeburg	„ +1,1[illegible]	6	—
Brandeis	„ —0,09	1	—	Tangermünde	„ +2,7	35	—
Melnik	„ —0,46	8	—	Wittenberge	„ +2,01	22	—
Leitmeritz	17. —0,47	4	—	Dömitz	16. +1,90	11	—
Aussig	„ —0,28	7	—	Boizenburg	„ +1,53	5	—
Dresden	„ —1,66	4	—	Honnstorf	17. +1,8.	8	—
Forgan	„ +0,09	41	—	Lauenburg	„ +1,79	9	—

Aussig, 17. Januar. Pegelstand —0,28 m. Vom Oberlauf werden 0,08 Fall gemeldet

Teleph.-Ruf 611 u. 1377. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140118049/fragment/page=0001

Berliner Börse, 17. Jan. 1904

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%. Privatdiskont 3¼%

Nachdruck verboten.

Deutsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Reichs. Son.	4	1.0.0.0	3
do. 1. 4. 15	4	99.70	3
do. 1. 5. 16	4	99.30	3
Dt. Reichs. Anl.	4	99.60	3
do. uk. 25	4	97.60	3
do. uk 35	4	98.00	3
do. uk. 45	4	98.00	3
do. Schutzg.	4	97.40	3
Pr. Bl. Schatz	4	99.70	3
do. 1. 8. 16	4	99.30	3
do. 1/6 8. 17	4	98.30	3
do. kons. Anl.	4	97.60	3
do. ult. 04	3½	99.60	3
do. uk 35 int.	4	98.10	3
do. Staff. Anl.	4	98.70	3
do.	3½	93.50	3
do.	3	78.30	3
Bad. St. A.	4	96.80	3
do. do. 05	3	93.50	3
Bayr. Anl. 18	4	98.50	3
do. do.	3	3.3.8.1.	3
do. L. Lck. F.	3½	—	—
Braun. Ldg.	3	—	—
Bran. Anl. 09	4	96.50	3
do. 09	4	96.00	3
do. 11	4	96.00	3
do. 03	3½	93.50	3
do. 05	3	83.30	3
do. 06	3	—	—
Cassel Lotz.	3	93.50	3
do. 2. 21. 14	3½	97.00	3
do. 3. 22. 14	3½	96.10	3
do. 3. 23. 16	3½	96.10	3
do. 3. 24. 16	3½	96.25	3
do. Serie 25	3½	97.75	3
Hambg. St. B.	3½	85.70	3
do. Anl. 03	3½	97.00	3
do. am. 1900	4	97.00	3
do. do. 87. 04	3	—	—
do. do. 88. 02	3	78.70	3
Hessen 09	4	97.00	3
do. 93. 09	3	83.40	3
do. 95. 03. 05	3	73.30	3
Lüb. St. A. 06	4	—	—
do. do. 99	3½	—	—
do. do. 90. 04	3½	—	—
Mekl. Eb. Schuld	4	93.70	3
do. do. 90. 04	3½	83.70	3
Old. St. A. 09	4	—	—
do. do. v. 03	3½	83.70	3
Sachs. G. St. A.	4	—	—
Sachs. Staat.	3	78.20	3
Preuss. Rentenbriefe			
Hannover.	4	95.20	3
do.	3½	88.30	3
Hessen-Nass.	4	—	—
do.	3½	—	—
Ker.-u. Neum.	4	95.90	3
do.	3½	85.00	3
Pommersch.	4	95.60	3
do.	3½	85.00	3
Posensche	4	95.25	3
do.	3½	85.00	3
Preussische	4	95.20	3
do.	3½	85.00	3
Rhein. Westf.	4	95.50	3
do.	3½	85.30	3
Sächsische	4	94.90	3
do.	3½	85.00	3
Schlesische	4	95.10	3
do.	3½	85.75	3
Schleswig-Hlst.	4	95.00	3
do.	3½	85.00	3
Oldb. St. Anl.	4	98.50	3
do. 1922	4	97.20	3
do. do.	3½	87.90	3
Sachs. Alt. L.	3½	84.20	3
do. Oblg. Ldr.	4	96.00	3
do. Weim. Ldk.	4	97.25	3
Berg. Mrk. III.	3½	93.00	3
Magdb. Wittb.	3	—	—
Brdb. Pr. 21	4	95.75	3
do. do.	3½	84.75	3
Hann. Pr. S. 9	4	—	—
do. S. 8	3½	—	—
Ostpr. Pr. Obl.	4	93.75	3
do. do.	3½	83.60	3
Pomm. Pr. S. 9	4	93.75	3
do. 10-14	4	—	—
do. 94. 97. 00	3½	—	—
Posen. Pr. Anl.	4	94.00	3
do. do.	3½	83.10	3
Rhnpr. 20. 21	4	95.80	3
do. Serie 33	4	96.60	3
do. S. 22. 23	4	95.50	3
do. Serie 30	3,6	89.25	3
do. S. 24-29	3½	85.40	3
do. Serie 13	3½	83.50	3
do. S. 9. 11. 14	3	82.20	3
Westf. Pr. S. 3	4	95.60	3
do. Ser. 4. 5	4	95.10	3
do. Serie 6	4	95.60	3
do. S. 2. 3. 4	3½	83.50	3
do. Serie 21	3½	82.00	3
Stadt.-Kreis-etc. Anleihen			
Alt. O. Wld. 18	4	93.30	—
Tellow. Kreis	4	94.75	3
do. do.	3½	86.50	3
Aach. 93. 02	4	94.10	3
Altona 1901	4	94.30	3
do. 01 v. 19	4	94.10	3
do. 1. 4. 11	3½	90.25	3
Augsburg 01	4	—	—
Barmen 99	4	95.30	3
do. 01	3½	88.10	3
Berlin 04 S. 2	3½	97.00	3
do. 76. 78	3½	87.70	3
do. 82. 98	3½	88.60	3
do. 1904 S. 11	3½	88.20	3
do. St. Bn. 19	4	95.60	—
do. 99. 04. 05	3½	88.40	3
Bielefeld	4	94.60	3
Bonn 1899	4	—	—
do. 01 v. 05	3½	—	—
Brandenb. 01	4	—	—
Breslau 91	4	—	—
Bromberg 07	4	—	—
Burg unk. 10	4	—	—
Cassel 1901	4	—	—
Charl. 89 99	4	96.10	3
do. 07 u. 11	4	96.10	3
do. 1908	4	—	—
do. 11. 12	4	95.75	3
Chem. 1895	4	95.00	3
do. 95. 99. 01	3½	87.70	3
Cöln 06 08	4	94.75	3
do. 94. 03	3½	85.60	3
Cref. 00. 01	4	94.60	3
Danzig	4	—	—
Dt. Wilmersd.	4	—	—
Dortmund	4	88.75	3
do. 1907	4	94.50	3
Dresd. 1900	4	—	—
do. 1905	4	—	—
Düsseld. 99	4	94.50	3
do. 88. 03	3½	—	—
Duisburg 98	4	94.50	3
Elberfeld 99	4	95.60	3
Elbing 1903	4	94.10	3
Erfurt 93. 01	4	96.50	3
do.	3½	—	—
Essen 76 83	4	96.10	3
Frankfurt 01	4	95.50	3
do. 1901	4	95.50	3
Freiburg 8. 10	4	93.50	3
Halle 1901	4	—	—
Gessen 99	4	94.30	3
Görlitz 1909	4	—	—
do.	3½	—	—
Halberst. 97	4	—	—
Hagen 1906	4	95.00	3
Halle 00 05	4	—	—
do. 86. 97	3½	—	—
Hannover 99	4	—	—
Heidelb. 03	4	—	—
Karlsruhe 07	4	93.80	3
do. v. 07. 03	3½	—	—
do. 26. 88	3	—	—
Kiel 1895	4	—	—
Kl. Lichterf.	4	96.40	3
do. 1898	3½	91.50	3
Königsbg. 99	4	94.80	3
Lichtenb. 99	4	94.20	3
Lübeck 05	4	—	—
Magdeb. 91	4	—	—
do. 1904	4	97.50	3
do. 1902	4	—	—
Mannheim 1901	4	—	—
Mannh. 12	3½	94.50	3
Mülh. 95 02	3½	—	—
München 94	3½	89.75	3
do. 01. 06. 07	4	94.40	3
do. 1908	4	94.40	3
Neuss 1900	4	95.00	3
Nürnberg 99	4	94.00	3
do. 1900	4	93.75	3
Offenb. 1901	4	94.25	3
Posen 99 01	4	95.25	3
do. 04. 03	3½	84.25	3
Potsdam 98	4	91.75	3
Schöneb. 99	4	91.00	3
do. Stadt 04	4	94.80	3
do. do. 04	3½	92.25	3
Spandau 99	4	—	—
do. 99	3½	—	—
Stendal 01	4	93.75	3
do. 03	3½	88.00	3
Stettl. 12 L. St.	4	95.75	3
do. B. O. P.	4	94.80	3
do.	3½	83.75	3
Thorn 190	4	93.50	3
Wesb. 1883	4	—	—
Worms 01. 06	4	93.60	3
Deutsche Pfandbriefe			
Grdbnd. A. 15	4	105.75	3
do. do.	4	105.00	3
do. do.	4	100.20	3
do. do.	3½	90.70	3
do. kosen	4	100.20	3
do. do.	3½	90.70	3
do. Ostpreuss.	4	94.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Pommersche	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Posensche	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Preussische	4	94.75	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Rheinische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Sächsische	4	94.90	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Schlesische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Schleswig-Hlst.	4	94.90	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Westfälische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Westpreuss.	4	94.75	3
do. do.	3½	77.00	3
Dt. Ostbk. Pr.	4	95.60	3
do. Pr. Pfandbr.	4	95.60	3
Kur-u. Neum.	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
do. Ritterschaftl.	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Pommersche	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Posensche	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Preussische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Rheinische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Sächsische	4	94.90	3
do. do.	3½	77.00	3
Schlesische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Schleswig-Hlst.	4	94.90	3
do. do.	3½	77.00	3
Westfälische	4	95.60	3
do. do.	3½	77.00	3
Westpreuss.	4	94.75	3
do. do.	3½	77.00	3
Pommersche	4	—	—
do.	3½	—	—
Posensche	4	100.00	3
do. neue	4	94.10	3
Schles. altl.	4	—	—
do. Ld. L. A. C.	4	85.75	3
do. L. A.	4	95.20	3
do. do. L. A.	3½	85.00	3
do. do. L. C.	3	77.30	3
do. do. L. D.	3	77.10	3
Schl. Hlst. L. C.	4	—	—
do. do.	3½	85.20	3
Westf. Land.	4	95.00	3
do. Wolle	3½	—	—
do. 3. Folge	4	96.00	3
Westpr. ritt.	4	—	—
do. do.	3½	86.60	3
do. S. 18	4	86.60	3
do. S. 1	3½	75.50	3
do. S. 2	3½	85.70	3
do. neuld.	3½	85.60	3
Ausländ. Fonds			
Argentinische	4	100.60	3
do. Gold 07	5	99.70	3
do. Ank. v. 01	5	—	—
do. Ank. v. 06	5	—	—
do. Ank. v. 1909	5	—	—
do. ab 1000	5	100.00	3
do. ab 4000	4	—	—
Bosnische Eis.	4	97.60	3
do. St. 3378	4	81.20	3
Bosn. Land.	4	91.00	3
Buenos Ayres	6	95.50	3
Chilenische	4	97.80	3
do.	3½	87.20	3
Chinesische	5	97.50	3
do.	4	91.00	3
Dänische	4	101.00	3
Dänische	3½	90.25	3
Deutsche Reichsanl.	3	85.00	3
Deutsche Reichsanl.	3	85.00	3
Deutsche Reichsanl.	3	85.00